

**Notes Kreuz.****Der Bericht des Genfer Komitees über die Einrichtungen in Oesterreich-Ungarn.**

Zürich, 17. November. (Privattelegramm.) Heute erscheint der erste Teil des offiziellen Berichtes des Zentralkomitees vom Roten Kreuz über seinen Besuch im September in Wien und Budapest. Der Bericht-erfasser spricht innigen Dank allen denen aus, die das Genfer Komitee so herzlich empfangen haben, dem Erzherzog Franz Salvator, dem Minister des Aeußern Baron Burian, der Fürstin Montenuovo, der Gräfin Kinský, dem Kriegsminister Krobatin, Baron Spiegelfeld, Oberst Steinis Eblen v. Zeldegg, Dr. Max Richter, Professor Spizh, dann in Budapest Ministerpräsidenten Grafen Tisza, Farkas, Grafen Csekonis, Daranyi.

Das Komitee anerkannte, daß das im Hauptdepot des Roten Kreuzes in der Rotunde aufgestapelte Material von erster Qualität ist. Das Lazarett in Hütteldorf sei großartig angelegt. Große Bewunderung erregte die Invalidenschule, deren Leiter Professor Spizh ist.

Das Komitee spricht auch Anerkennung und Dank aus für die prächtigen Einrichtungen in Ungarn, besonders für das Lazarett der Erzherzogin Augusta und das Elisabethhospital in Ofen.

Zum Schlusse des Berichtes heißt es: „Das Rote Kreuz in Oesterreich und Ungarn hat Großartiges geleistet und ist vortrefflich organisiert.“

\* \* \*